

Presseinformation

Bad Bramstedt, 14. November 2018

25 Jahre Schön Klinik Bad Bramstedt

Vorreiter in der Psychosomatik: Schön Klinik Bad Bramstedt setzt Maßstäbe

Die Schön Klinik Bad Bramstedt feiert 25-jähriges Bestehen. Mehr als 65.000 Patienten hat die psychosomatische Fachklinik bis heute behandelt und dabei insbesondere in qualitativer Sicht der hoch spezialisierten Therapien Erfolgsgeschichte geschrieben. Darauf wies Minister Dr. Heiner Garg hin, der ebenso unter den Gratulanten war wie Dieter Schön, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Schön Klinik Gruppe. Der Festakt mit anschließenden Fachvorträgen drehte sich rund um das Thema Digitalisierung der Psychosomatik. Gekommen waren rund 150 geladene Gäste aus der Politik, Kostenträger, Ärzte und Therapeuten.

Seit die Schön Klinik Bad Bramstedt am 14. Oktober 1993 – damals noch als Medizinisch-Psychosomatische Klinik Bad Bramstedt – ihre Türen öffnete, ist viel passiert. Psychische Erkrankungen sind heute etwas, über das offen gesprochen wird, die Therapie unterliegt messbaren Qualitätskriterien, wie Patienten es aus somatischen Fachbereichen der Medizin kennen und dort auch einfordern. Die Schön Klinik hat seit der ersten Stunde diese Entwicklung maßgeblich mit vorangetrieben. Dieter Schön, dessen Vater Franz-Josef Schön 1985 in Bayern den Grundstein der „Schön Klinik Psychosomatik“ legte, bedankte sich mit Blick auf die 25-jährige Geschichte der Schön Klinik Bad Bramstedt für die guten Partnerschaften, die das Familienunternehmen in dieser Zeit insbesondere mit Kommunalpolitik und Kostenträgern gepflegt hat. Klinikleiter Marcus Baer sagte: „Wir sind heute einer der bedeutenden Pfeiler in der Versorgung psychisch erkrankter Menschen in Schleswig-Holstein. Mit einem Angebot, das in seiner Breite und gleichzeitigen Tiefe immer noch etwas Besonderes ist, gehören wir mit unseren knapp 500 Betten an einem Standort und über 65.000 behandelten Patientinnen und Patienten zu den Kliniken mit bundesweitem Renommee.“

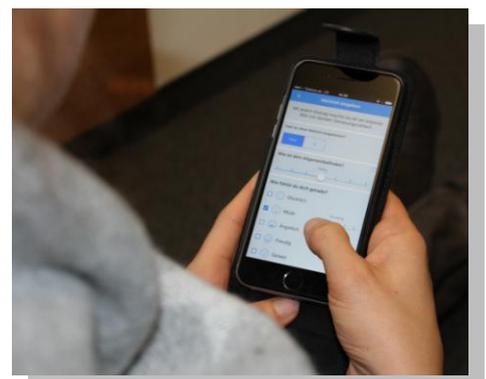
Den Anspruch auf individualisierte und hoch spezialisierte Therapien verfolgt die Schön Klinik bis heute erfolgreich: Die Behandlungsschwerpunkte, die die Fachklinik nach und nach ausbaute, folgten immer dem Bedarf der Patienten. Die Digitalisierung der Therapie- und Prozessabläufe ist dabei kein Trend, sondern logische Entwicklung und Resonanz auf den Alltag der Patienten.

Bedarfsorientierte Entwicklung

2011 war die Schön Klinik Bad Bramstedt die erste, in der computersüchtige Patienten einen akutstationären Krankenhausaufenthalt mit spezifischem Behandlungsangebot in Anspruch nehmen konnten. Nur vier Jahre später startete die Schön Klinik mit einer bundesweit bislang einzigartigen Form der Onlinetherapie, entwickelt von der Schwesterklinik in Bad Arolsen und heute als Minddoc (www.minddoc.de) etabliert: Menschen mit Depressionen können seither unabhängig ihres Wohn- oder Aufenthaltsortes eine qualifizierte ambulante Psychotherapie machen, die auch vor- oder nachstationäre Unterstützung bietet. „Digitale Angebote werden niemals für alle Patienten geeignet sein“, so Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren in Schleswig-Holstein. „Aber sie eröffnen einen Zugang zur Therapie, wo es sonst aufgrund langer Wege oder Wartezeiten vielleicht nicht oder nur eingeschränkt möglich wäre.“

Ein weiteres konkretes Beispiel dafür, wie Psychotherapie digitaler wird, praktiziert die Schön Klinik mit der Einbindung von Recovery Record in die stationäre Therapie. Patienten mit Essstörungen können wählen, ob sie ihre umfangreichen Ess- und Gefühlsprotokolle täglich mit Hilfe der App auf ihrem Smartphone führen möchten oder herkömmlich mit Stift und Papier. Mehr als 1.000 Patienten bundesweit haben sich bis heute für die App entschieden, wie sie auch in Bad Bramstedt im Einsatz ist. Die

Anwendung, die mit geringerem Leistungsumfang auch online frei verfügbar ist, entspricht in ihrer Nutzung nicht nur den Gewohnheiten junger Menschen im Umgang mit Smartphone und Netzwerken. Vielmehr ermöglicht sie eine völlig neue Dimension der individualisierten Therapie: Therapeut und Patient können mit Hilfe von Recovery Record direkt und individuell miteinander arbeiten, wie es rein „analoge Essstörungstherapien“ nie erlaubt haben.



Die App Recovery Record ist Ernährungsprotokoll – und noch viel mehr. Wie aus sozialen Netzwerken gewohnt tragen die Patienten hier Gefühle, Stimmungen und Aktivitäten ein, die therapeutisch interaktiv bearbeitet werden können.

25 Jahre und kein Ende

Mit Blick in die Zukunft äußerte sich Dr. Garg als glühender Verfechter der Digitalisierung in der Medizin: „Den persönlichen Kontakt zu Ärzten und Pflegeern wird die digitale Technik nie ersetzen. Aber der intelligente Einsatz digitaler Behandlungsformen und -methoden wird eine deutliche Unterstützung im medizinischen Alltag werden. Die Patientenorientierung muss dabei nicht nur im Auge behalten werden, sondern im Mittelpunkt stehen.“ Die Schön Klinik Bad Bramstedt zeigt sich in Zukunftsthemen unverändert voller Tatendrang und gesprächsbereit. Klinikleiter Baer verwies auf schlummerndes Potenzial im Bereich sektorenüberwindender Versorgung. Eine Psychosomatische Tagesklinik sowie eine Psychosomatische Institutsambulanz seien umsetzbar, zudem würde die Fachklinik das für Jugendliche spezialisierte Behandlungsangebot gern nicht nur privat versicherten Eltern anbieten können. Klinikleiter Baer versichert: „Dabei könnten wir diese Arten der Leistungserbringung ohne großen Vorlauf und Investitionen starten und in die Tat umsetzen, um zeitnah zu einer weiteren Verbesserung der Versorgung in Schleswig-Holstein beizutragen.“



Die Spitze der Unternehmensführung, die Klinikleitung und der Gesundheitsminister würdigten das 25-jährige Jubiläum der Schön Klinik Psychosomatik.

(v. li. n. re.: Dr. Markus Hamm, Vorsitzender Geschäftsführer der Schön Klinik Gruppe, Priv.-Doz. Dr. Gernot Langs, Chefarzt, Dieter Schön, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Schön Klinik Gruppe, Dr. Heiner Garg, Gesundheits- und Sozialminister, Marcus Baer, Klinikleiter, Dr. Bernhard Osen, Chefarzt, Dr. Michael Armbrust, Chefarzt)

Über die Schön Klinik Bad Bramstedt

Die psychosomatische Klinik im Norden von Hamburg ist mit rund 480 Betten und 3.600 Patienten im Jahr die größte psychosomatische Fachklinik Deutschlands für die Akut- und Rehabehandlung. Die Größe ermöglicht einen hohen und in der Psychosomatik bislang einzigartigen Spezialisierungsgrad im Therapieangebot: Die Stationen sind nach Schwerpunkten organisiert und werden von multiprofessionellen Teams betreut. Das Therapiekonzept ist integrativ-verhaltenstherapeutisch ausgerichtet. Zu den Behandlungsschwerpunkten zählen Angststörungen, Zwangserkrankungen, Essstörungen, Burnout, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen sowie somatoforme und Schmerzstörungen.

www.schoen-klinik.de/bad-bramstedt

Über die SCHÖN KLINIK

Die größte familiengeführte Klinikgruppe Deutschlands behandelt alle Patienten, ob gesetzlich oder privat versichert. Seit der Gründung durch die Familie Schön im Jahr 1985 setzt das Unternehmen auf Qualität und Exzellenz durch Spezialisierung. Seine medizinischen Schwerpunkte sind Psychosomatik, Orthopädie, Neurologie, Chirurgie und Innere Medizin. An derzeit 23 Standorten in Bayern, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein sowie Großbritannien behandeln 10.000 Mitarbeiter jährlich rund 300.000 Patienten. Seit vielen Jahren misst die Schön Klinik Behandlungsergebnisse und leitet daraus regelmäßig relevante Verbesserungen für ihre Patienten ab.